

## 5. Von der Buße, Beicht und Absolution.

\* Wenn du aber wider deine Taufpflicht also muthwillig handelst und Gott mit deinen Sünden erzürnest, kannst du denn auch wieder der Gnade und Vergebung der Sünden erlangen?

(p) Was erkennest du herzlich aus dem Gesetze?

Ja, wenn ich wahre Buße thue,

(q) Was trägtst du denn darüber?

\* Wie thust du denn wahre Buße?

(r) Vor wem schämest du dich herzlich?

Wenn ich durch die Wirkung des heiligen Geistes (p) meine Erb- und wirkliche Sünde aus dem Gesetze herzlich erkenne, (q) wahre Reue und Leid darüber trage, (r) vor dem allgütigen Gott mich herzlich schäme, (s) und vor seinem

(s) Wo vor er schrickst du denn?

gerechten Zorn und Strafe erschrecke; durch den Glauben aber mich (t) der Gnade Gottes und Vergebung der Sünden um Christi Verdienstes willen tröste, und den ernstlichen Vorsatz habe,

(t) Was tröstest du dich denn durch den Glauben?

(u) rechtschaffene Früchte der Buße zu bringen, von Sünden abzustehen, und durch göttlichen Beystand mein Leben zu bessern.

(u) Was hast du denn für einen ernstlichen Vorsatz?

\* Zeige mir ein Exempel nach dem ersten Gebote, wie du wegen einer und andern begangenen Sünde wahre Buße thuest?